

.....  
(Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

## ZWISCHENZEUGNIS

.....  
(Vorname und Familienname)

geboren am ..... in ....., besucht im Schuljahr .....  
das Berufsgrundschuljahr, Klasse ....., im Berufsfeld .....

### Leistungen in den Pflichtfächern<sup>1</sup>

Religionslehre (....)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

### Bemerkungen<sup>2</sup>

.....  
-/-

Ort, Datum

Schulleitung<sup>3</sup>

Klassenleitung<sup>3</sup>

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen<sup>4</sup>

.....  
Ort, Datum

.....  
Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

**Notenstufen:** 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

- <sup>1</sup> Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Studentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Im Fall einer Befreiung gem. § 4 Abs. 2 BSO ist das betroffene Fach sowie eine entsprechende Bemerkung aufzuführen.
- <sup>2</sup> Raum für Bewertung in Wahlfächern sowie für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. § 13 Abs. 5 Satz 1 BSO und ggf. besondere Leistungen.
- <sup>3</sup> Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Name und Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.
- <sup>4</sup> Mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Kenntnisnahme der erziehungsberechtigten Person.